

Lauer

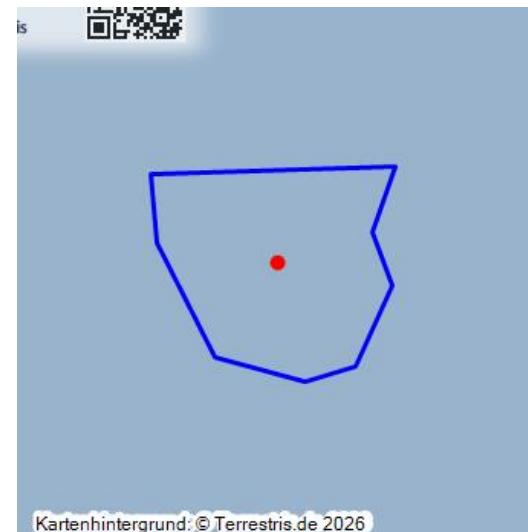
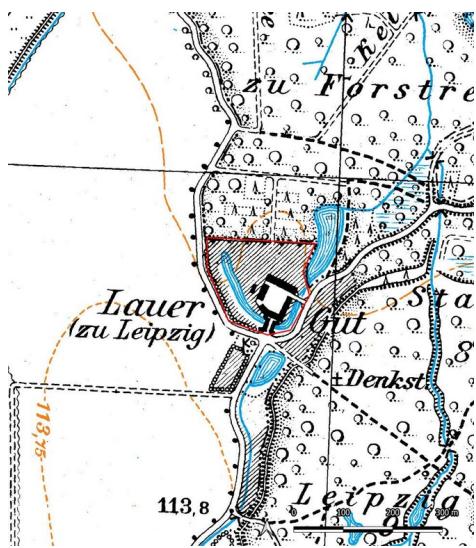
Schlagwörter: Braunkohle, Siedlung

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Leipzig

Kreis(e): Leipzig

Bundesland: Sachsen



Devastierter Ort: Einzelgut Lauer, Messtischblatt 1936 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945).)
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs

Das Einzelgut Lauer wurde 1378 erstmalig erwähnt und wurde 1986 für den Tagebau Cospuden (BKM-Nr.: 30400184) devastiert. Die 43 Einwohner wurden nach Leipzig und Markkleeberg umgesiedelt. Heute befindet sich die ehemalige Ortslage im Cospudener See (BKM-NR.: 30500120), in der Nähe des Nordufers.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- 1378–1986

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 DDR Ausgabe Staat). 2022.

- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). „Digitale Kartierung: Tagebau Ortsverlegungen“. 2021.
- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, 162–163.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30400185

Lauer

Schlagwörter: Braunkohle, Siedlung

Ort: Großschocher

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 16' 45,89 N: 12° 20' 24,85 O / 51,27941°N: 12,34024°O

Koordinate UTM: 33.314.503,13 m: 5.684.257,77 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.523.845,36 m: 5.682.783,92 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Lauer“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400185> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

